

Beim diesjährigen Workshop haben die Leiter des STV Neukirch an der Thur einiges über medizinische Notfälle und Erste Hilfe erfahren. Hoffentlich müssen sie das Erlernte nicht in den aktuellen Trainings für die Turnerunterhaltung anwenden.

Fast wäre unser Besuch bei der Rega-Basis St. Gallen einem Absturz zum Opfer gefallen. Der für unsere Führung eingeteilte Bergrettungsspezialist musste zu einem Einsatz ausrücken. Noch auf dem Weg von seinem Wohnort nach St. Gallen wurde er vom roten Helikopter abgeholt und zu einem abgestürzten Gleitschirmpiloten in den Alpstein geflogen. Zu unserem Glück hat ein anderer Rega-Mitarbeiter seinen freien Tag geopfert und kurzfristig unsere Führung übernommen.

So konnten wir hinter die Kulissen der Rega-Basis in St. Gallen Winkeln schauen. Da gibt es auch sehr viel Interessantes zu sehen und erfahren. Wie funktioniert so ein Heli überhaupt? Was kostet ein Lawinensuchhund? Und was hat der Schnupftabak mit der ganzen Sache zu tun? Auf alle Fragen haben wir aus erster Hand eine kompetente Antwort erhalten. Zum Schluss der Führung zeigte uns der Rettungsspezialist seine Einsatzrucksäcke und erklärte die Verwendung der verschiedenen Geräte. Die medizinischen Details waren nicht für alle aus unserer Gruppe gleich bekömmlich: Einer musste kurz raus und von der Rega-Crew aufgepäppelt werden.

Nach der Führung ging es wieder zurück nach Schönholzerswilten. Hier wurden wir nach einem kleinen Imbiss von zwei fachkundigen Lehrerinnen des Samaritervers eins empfangen. Sie haben mit uns einen sehr lehrreichen Nothelfer-Auffrischkurs durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf Verletzungen und Unfällen aus dem Sportbereich. Einiges war für die meisten wohl neu, wie zum Beispiel das PECH-Schema. Mit praktischen Übungen wurde das Gelernte angewendet. Von den beiden geduldigen Profis haben wir dabei viele Tricks und Tipps erhalten.

Nach diesen lehrreichen und interessanten Stunden hatten wir uns das anschliessende feine Nachtessen definitiv verdient.

Vor Kurzem haben wir mit den Trainings für die Turnerunterhaltung vom 26. Februar und 4./5. März 2022 begonnen. Hoffentlich werden wir dabei von Verletzungen verschont. Ob Erste Hilfe oder Rega: Es ist immer besser, wenn man sie nicht benötigt.